

Ein Grund zur Panik, aber nicht wegen Corona

Fakten zu Corona, die unwidersprochen sind:

80 % aller Infizierten erkranken nicht oder nur unter leichten Symptomen.

Mit Corona infizierte Kinder erkranken nur extrem selten, an über 99% der Kinder und Kleinkinder geht der Virus ohne nennenswerte Beeinträchtigung vorüber.

Sieht so ein neuer Killervirus aus??

Wer kann sich nicht an einige Grippewellen erinnern, in denen die Krankenstände in den Firmen um die 50% lagen, also über mehrere Wochen gerechnet weit über 50% aller Infizierten erkrankten?

Und zogen diese Grippewellen nicht auch durch Kitas, Kindergärten und Schulen?

Echte Grippe ist immer potentiell lebensgefährlich, nur das uns das nicht ständig durch dramatische Fernsehbilder und erschreckende Statistiken in das Bewusstsein gerückt wird.

Die Opfer von Influenza- und Coronaviren sterben und starben aber vor allem an den bakteriellen Sekundärerregern die Lungenentzündungen verursachen.

Die Regierung und die Ärzte empfehlen zwar während dieser Coronawelle eine Pneumokokkenimpfung, um sich vor sekundären Bakterieninfektionen zu schützen, aber niemand spricht über die gemeinhin häufigste Ursache bei virusbedingter echter Grippe für tödlich verlaufende Lungenentzündungen, nämlich eben diese bakteriellen Sekundärinfektionen.

Niemand weiß bzw. niemand spricht darüber wie viele Patienten in italienischen Krankenhäusern durch multiresistente Bakterien zu Tode gekommen sind.

Potente Killerkeime auf dem Vormarsch

Auffällig sind die hohen Sterberaten in dieser Corona verursachten Grippewelle gerade in Italien.

Einige Tatsachen zu multiresistenten Keimen in der EU.

Die Zahlen stammen aus 2015 und die multiresistenten Keime verbreiten sich rasant das heißt bis heute hat sich die Lage dramatisch verschlechtert.

Schon 2015 gab es in der EU (Zahlen von der europäischen Seuchenbehörde) über 600.000 Infektionen mit multiresistenten

Keimen mit mehr als 33.000 Toten.

Italien war besonders betroffen:

Über 200.000 Infektionen mit nahezu 11.000 Toten und das bereits 2015!

Dreiviertel dieser Infektionen haben sich die Patienten in italienischen Krankenhäusern zugezogen!

Für 2019 gibt das Bundesministerium für Gesundheit auf seiner Internetseite eine geschätzte Zahl von 400.000 – 600.000 Infektionen mit multiresistenten Keimen in Deutschland alleine in Krankenhäusern an. Hinzu kommt die zunehmende Zahl von Infektion außerhalb von Krankenhäusern also noch einmal mindestens 200.000 Patienten, ergibt gemittelt eine Patientenzahl von mind. 700.000 Patienten.

Konkrete Zahlen wurden, soweit meine Recherche ergab, von der europäischen Seuchenbehörde seit 2015 vorsichtshalber nicht mehr erhoben.

Die Dunkelziffer dürfte mindestens den Faktor 2 – 3 erreichen, da bei weitem nicht bei jedem Patienten eine Untersuchung auf resistente Keime vorgenommen wird und Tote lieber mit anderen Todesursachen im Totenschein entlassen werden, wie man jetzt bei der Corona Pandemie gut beobachten kann.

So ergibt sich allein für Deutschland eine vorsichtig geschätzte Zahl von 1,4 Millionen Infizierten und mindestens 60.000 Toten im Jahr 2019.

Rechnet man die Dunkelziffer heraus sind es immer noch rund 30.000 Tote jährlich.

Das entspricht einer Zunahme der Infektionen und der Todesfälle in Deutschland durch multiresistente Keime um den Faktor 9,26 in nur 4 Jahren.

Ich betone noch einmal das sind Schätzungen des Bundesministeriums für Gesundheit, ich stelle die Zahlen nur zusammen.

Für Italien bedeutet das, die Zahlen von 2015 und die Schätzung des Bundesministeriums für Gesundheit zugrundelegend, ohne Dunkelziffer, eine Patientenzahl von 1,86 Millionen Infizierten und nahezu 100.000 (in Worten einhunderttausend) Toten nur durch multiresistente Keime. Berechnen wir die Dunkelziffer mit ein so müssen wir mit fast einer viertel Millionen Toten in Italien wegen multiresistenter Keime jährlich rechnen.

Vielleicht wäre es in Anbetracht dieser schockierenden Daten nötig die Todesursache – auch der Toten in Bergamo – näher zu untersuchen und die, zum größten Teil bei älteren Patienten Lungenentzündungen verursachenden, multiresistenten Bakterien als den wahren Killer zumindest in Betracht zu ziehen, statt vorschnell die Todesursache Coronavirus zu diagnostizieren.

Die mögliche Todesursache bakteriell bedingte Pneumonie nur zu erwähnen wird als verharmlosender Propagandaangriff auf die Autorität des Chefvirologen Drosten gewertet, der mit 1000 könnte/wenn Verknüpfungen Deutschland in Angst und Schrecken vor einem vermeintlichen Killervirus versetzt und mal wieder den Gesamtzusammenhang nicht erkennen will.

Tatsache ist: Durch multiresistente Bakterien sterben hunderttausende von Patienten jährlich in der EU ohne könnte-wenn Gehirnakrobatik a la Drosten, sondern konkret und jetzt.

Wer verharmlost denn hier irgend etwas?

Die Virologen und Seuchenfachärzte, die die Bundesregierung beraten und der Ausbreitung dieser tödlichen multiresistenten bakteriellen Erreger seit Jahrzehnten seelenruhig zusehen oder diejenigen, die darauf hinweisen, dass der SARS-Cov2 Erreger nur ein normaler Grippeerreger ist, der den tödlichen Bakterien den Weg bereitet??

Das ist ja auch extrem bequem, denn für die rasante Ausbreitung multiresistenter Keime gibt es klar benennbare Schuldige, während der Corona Virus eine vom Himmel gefallene Seuche zu sein scheint.

Wir werden uns wieder an deutlich höhere Letalitätsquoten durch bakteriell bedingte Lungenentzündungen gewöhnen müssen, da die Zahl der Lungenentzündungen, die durch multiresistente Keime verursacht werden ständig steigt und damit die Wirksamkeit der Antibiotika nicht mehr gegeben ist. Statt nun diese Tatsache endlich zu akzeptieren und die lange überfälligen wirksamen Gegenmaßnahmen zur Eindämmung der Antibiotikaresistenzen zu ergreifen, wird das ganze Übel einem relativ harmlosen Grippeerreger in die Schuhe geschoben, die Grundrechte außer Kraft gesetzt, Volkswirtschaften ruiniert und das Heil in zwangsweisen Massenimpfungen gesucht.

Das Volk scharrt sich hinter der diktatorisch agierenden Regierung und hängt an den Lippen der Apokalypseverkünder a la Drosten, Volkswirtschaften werden ruiniert, Existenzen zerstört und auch in den nächsten Jahren und Jahrzehnten wird massenhaft und rasant zunehmend an multiresistenten Bakterien im stillen Leiden gestorben und bevor es der Bevölkerung auffällt, dass das nicht tragische Einzelschicksale sind, sondern Opfer eines kompletten Politik- und Virologenversagens wird der nächste vermeintliche Killer identifiziert, mal sehen wie er dann heißt: BSE-2, Vogelgrippe-36, Schweinegrippe-2, SARS-Cov6 oder vielleicht, nach seinem Entdecker, Drosten-22. Das bleibt abzuwarten.

Ein Impfstoff gegen den neuen Erreger ist dann bestimmt auch wieder fast fertig, was ein Glück (auch das glücklich verkürzte

Zulassungsverfahren kommt sehr gelegen) und wegen multiresistenten Keimen, gegen die einfach - mit ständiger Rücksicht auf die Lobbyisten der Pharmaindustrie – weiterhin nichts unternommen wird, wird immer weiter gestorben und zwar massenhaft und unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Copyright Christoph Rabanus

Alle Rechte vorbehalten

Wildemann 01.04.2020